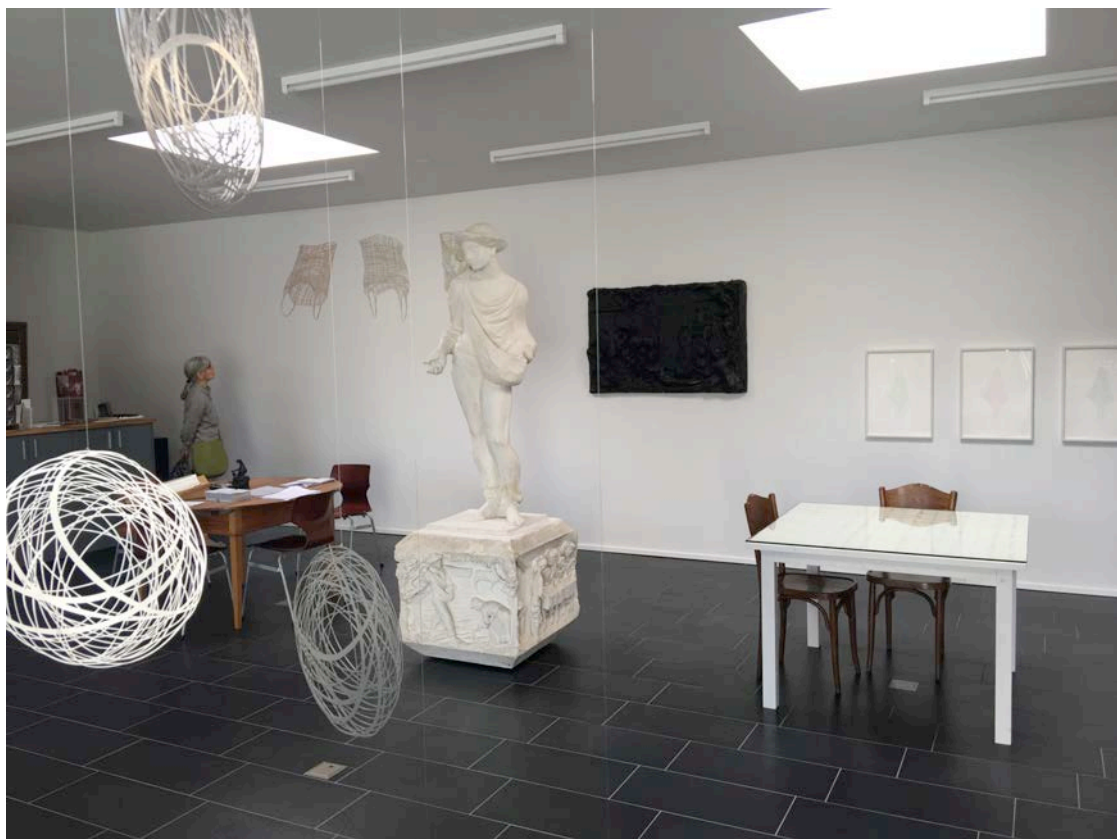


Jahresbericht 2017

Museum Eduard Spörri

erstattet vom Stiftungsrat im Februar 2018



Das Museum Eduard Spörri im Jahr 2017

2017 haben insgesamt 720 Personen das Museum Eduard Spörri besucht. Die Steigerung um 250 Besucherinnen und Besucher zum Vorjahr (2016: 470 Besucher) ist auf das gut besuchte Kulturmeilenfest vom 24. September 2017 zurückzuführen, aber auch die Sonderausstellung mit der Künstlerin Ursula Rutishauser stiess auf Interesse.

Der Dialog zwischen dem Schaffen von Eduard Spörri und zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern in der 2010 begonnenen Ausstellungsreihe «Eduard Spörri trifft ...» erlaubt, das Werk von Eduard Spörri immer wieder neu und anders zu entdecken. Besonders bereichernd ist das spartenübergreifende Begleitprogramm der Ausstellungen – insbesondere die Lesungen und der 2014 ins Leben gerufene Filmabend erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Sonderausstellungen und Veranstaltungen

Eduard Spörri trifft ...

Ursula Rutishauser: Jeder Ort kann Zentrum sein 27. Mai 2017 – 10. Dezember 2017

Ursula Rutishauser (geb. 1955 in Suhr AG) näherte sich dem skulpturalen Schaffen von Eduard Spörri an, indem sie eine vielschichtige Begegnung von filigranen Papier- und Metallschnitten mit den Skulpturen aus Ton und Bronze suchte. Der Ausstellungstitel «Jeder Ort kann Zentrum sein» verweist darauf, dass für einen Menschen jeder Ort Zentrum seines Wirkens werden kann – ob dies Metropolen wie New York, London, Paris sind oder wie bei Eduard Spörri die Gemeinde Wettingen ist, spielt letztlich keine Rolle. Es sind vielmehr die dem jeweiligen Ort zugewandten Menschen und Objekte wie beispielsweise ein Tisch, welcher der Arbeit oder dem geselligen Beisammensein dient, die das jeweilige Zentrum bilden. Da auch Literatur und Musik bedeutende Grundlagen im Schaffen von Ursula Rutishauser bilden, spielten diese sowohl in der Ausstellung als auch im Begleitprogramm eine besondere Rolle.

Begleitprogramm Ausstellung Ursula Rutishauser: Jeder Ort kann Zentrum sein

31. Mai 2017

Führung durch die Ausstellung mit Ursula Rutishauser, Künstlerin, und Rudolf Velhagen, Kurator der Ausstellung.

21. Juni 2017

Performance «Jeder Ort kann Zentrum sein» mit dem Trio FA plus. Ursula Rutishauser (Papierschnitte), Rea Hunziker (Stimme), Valentin Baumgartner (Gitarre), Michael Spindler (Filmemacher).

Die 20-minütige Performance definierte sich durch ein subtiles Zusammenspiel aus Papierschnitt, Raum und Klang. Im Fokus stand die Langsamkeit als Grundlage einer meditativen Stimmung.

25. Oktober 2017

Lesung

Christian Haller, *Die geschnittenen Wörter*

Christian Haller, Träger des Aargauer Kunstpreises, las aus publizierten und nichtpublizierten Texten über die Liebe zu Wörtern und seine skeptische Vorsicht der Sprache gegenüber. Ebenso wie bei den Tieren gibt es für Christian Haller auch in der Sprache die bockigen und unscheinbaren, die zutraulichen und gefährlichen Wörter. Sie können schneidend sein und sollten manchmal geschnitten werden.

15. November 2017

Filmabend

Alberto Giacometti, Die Augen am Horizont, ein Dokumentarfilm von Heinz Büttler (2005)

«Alberto Giacometti – Die Augen am Horizont» ist eine filmische Reise durch eine einzigartige Kunst- und Lebenswelt, deren Ausgangspunkt Alberto Giacometti selber ist.

Im ersten Teil des Filmabends wurde der Kurzfilm (ca. 10 Min.) von Michael Spindler über die Performance «Jeder Ort kann Zentrum sein» vom 21. Juni 2017 gezeigt. Es fand ein Gespräch mit dem Kurator Rudolf Velhagen, dem Filmemacher Michael Spindler und der Künstlerin Ursula Rutishauser statt.

Begleitprogramm mit der Weinbaugenossenschaft Wettingen

13. September 2017

Winzer trifft Künstler

Führung durch die Ausstellung mit Ursula Rutishauser und Rudolf Velhagen mit anschliessender Degustation von ausgewählten Wettinger Weinspezialitäten durch den Kellermeister Meinrad Steimer.

21. Mai 2017

Internationaler Museumstag

Mut zur Verantwortung!

Sensible Themen in Museen

Anhand der Ausstellung «Jeder Ort kann Zentrum sein» mit Ursula Rutishauser stellte Anna Ninck, Kunstvermittlerin des Museums Eduard Spörri, die Frage, welche Themen heute in Gesellschaft und Kunst als «sensibel» wahrgenommen werden oder von besonderer Aktualität sind. Der Workshop, zu dem auch das Arbeiten auf Papier gehörte, richtete sich sowohl an Erwachsene als auch an Kinder.

24. September 2017

Kulturmeilenfest

Das diesjährige Kulturmeilenfest im alten Dorfkern von Wettingen erfreute sich erneut grosser Beliebtheit bei Alt und Jung. Die kulturellen Institutionen entlang der Dorf- und Bifangstrasse öffneten ihre Türen und boten ein vielfältiges Sonderprogramm an. Im Museum Eduard Spörri fand für Kinder und Familien ein

Origami-Workshop mit Bibliothekarinnen der Gemeindebibliothek Wettingen statt. Die japanische Kunst des Papierfaltens stiess auf sehr reges Interesse: Es war faszinierend zu entdecken, was aus einem Blatt Papier alles entstehen kann.

Personelles

Als Aufsichtspersonen walteten Daniela Baumann, Spreitenbach; Peter Brack, Gränichen; Lisa Graf, Windisch; Michèle Luchsinger, Wettingen; Michel Wyss, Othmarsingen. Der Stiftungsrat dankt allen für ihren Einsatz.

Finanzbericht

Die Buchhaltung 2017 schliesst mit einem Verlust von Fr. 3'464.98 ab. Dies unter anderem infolge tieferen Sponsoringeinnahmen.

Der Personalaufwand ist beinahe unverändert gegenüber dem Vorjahr und der grösste Aufwandsposten.

Der Stiftungsrat ist weiterhin bemüht, neue Geldgeber für das Museum gewinnen zu können.

Freundeskreis

Per Ende 2017 zählt der Freundeskreis rund 60 Mitgliedschaften.

Stiftungsrat

Antoinette Eckert, Wettingen, Präsidentin; Angelika Meier, Wettingen, Vizepräsidentin; Paul Spörri, Rombach, Stifterfamilie; Sabine Stenz, Wettingen, Vertretung Ortsbürger; Lukas Erni, Hausen, Finanzen; Hubert Spörri, Zürich, kuratorische Begleitung; Luca Cioni, Kaisten, Technik und Infrastruktur.

Der Stiftungsrat arbeitet vollumfänglich ehrenamtlich.

Dank

Der Stiftungsrat dankt Rudolf Velhagen für seinen engagierten Einsatz. Dieser beinhaltet auch die Suche nach Drittgeldern. Es freut uns daher, dass auch im Jahr 2017 die Gemeinde Wettingen und die Ortsbürgergemeinde Wettingen das Museum Eduard Spörri grosszügig bedacht haben.

Wir danken dem AARGAUER KURATORIUM und der Josef und Margrit Killer-Schmidli Stiftung für die Unterstützung der Ausstellung «Jeder Ort kann Zentrum sein» mit Ursula Rutishauser. Für substantielle Betriebskostenbeiträge danken wir weiter unseren langjährigen Sponsoring-Partnern Stadtcasino Baden AG, Raiffeisenbank Lägern-Baregg, Wettingen, TÄGERHARD KIES AG, Wettingen, und Giuliani AG, Wettingen.

Wettingen, im Februar 2018

Antoinette Eckert
Präsidentin des Stiftungsrates

Dr. phil. Rudolf Velhagen
Kurator Museum Eduard Spörri

*Abbildung Titelseite: Blick in die Ausstellung Eduard Spörri trifft ... Ursula
Rutishauser: Jeder Ort kann Zentrum sein, 27. Mai 2017 – 10. Dezember 2017
(Foto: R. Velhagen).*